

Infoblatt

Phänologische Herbstzeichen im Kanton Glarus

Phänologie ist die «Lehre von den Erscheinungen». Gemeint sind dabei periodisch wiederkehrende Wachstums- und Entwicklungserscheinungen von Pflanzen und Tieren. Aufgrund der einfacheren Beobachtungsmöglichkeiten befasst sich die Phänologie meist mit den Pflanzen. Phänologen beobachten bei diesen die typischen Entwicklungsphasen. Darunter fällt zum Beispiel der Beginn der Blüte oder der Blattentfaltung sowie die Blattverfärbung. Anhand solcher Beobachtungen kann nun der phänologische Herbstanfang bestimmt werden.

Wichtige phänologische Zeichen, die auf den Herbstanfang im Kanton Glarus hindeuten:

Blühbeginn bei der Herbstzeitlose

Im Herbst öffnet die Herbstzeitlose ihre Blüten. Ganz ohne Blätter stehen die schönen, lilafarbenen Blüten in der Wiese, als hätten sie sich in der Jahreszeit gerirrt. Blätter und Frucht erscheinen erst im folgenden Frühjahr. Die hochgiftige Pflanze ist im Kanton Glarus auf Wiesen und Böschungen weit verbreitet.

© Janufoto Pixelio



Beerenreife bei Vogelbeere und Holunder

Die roten Beeren der Vogelbeere und des Roten Holunders sowie die schwarzen Beeren des Schwarzen Holunders sind für den Phänologen untrügliche Frühherbstzeichen. Die Beeren bieten vielen Vögeln und anderen Kleintieren wertvolle Nahrung für die kältere Jahreszeit.

© Rainer Sturm Pixelio



Blattverfärbung bei Buche, Bergahorn, Vogelbeere, Sommer-/Winterlinde und Lärche

Vor dem Laubfall entzieht der Baum den Blättern die wertvollen Nährstoffe, damit diese nicht verloren gehen. Dazu gehört das grünfärbende Chlorophyll, das den Bäumen hilft, Sonnenenergie zu nutzen. Die übrigbleibenden gelb bis roten Farben der Carotine, Xanthophylle und Anthocyane kommen nun zum Vorschein und färben die Herbstbäume bunt.

© Christine Braune Pixelio



Blattfall bei Buche, Vogelbeere und Lärche

Durch den Blattabwurf verhindert der Baum, dass im Winter Wasser im Blatt gefriert oder über die Blattoberfläche verdunstet. Sobald die Tage kürzer und kälter werden, startet der Abwurfprozess. Damit sich das Blatt lösen kann, bildet sich unterhalb des Blattstiels eine korkartige Trennschicht, welche die Wasserversorgung unterbricht. Das Blatt stirbt und fällt vom Baum.

© Emma N. Pixelio

